

AbaUnit●

Bedienungsanleitung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V1.0
Datum	10.07.2024

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG

Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

AbaUnit

Das AbaUnit bietet sich als einfache und kosteneffiziente Zeit- und Leistungserfassung mit minimaler Infrastruktur an. AbaUnit läuft über das LoRa Netzwerk, welches eine grossflächige Abdeckung in der Schweiz sicherstellt. Das AbaUnit kann somit unabhängig des lokalen LAN- oder WLAN-Netzwerks eingesetzt werden.

LoRaWAN – Long Range Wide Area Network

LoRaWAN ist ein drahtloses Netzwerkprotokoll, das speziell für das Internet der Dinge (IoT) entwickelt wurde. Es ermöglicht eine drahtlose Kommunikation über grosse Entfernungen mit geringem Energieverbrauch.

LoRa Gateway

Das LoRa Gateway versendet die empfangenen Daten via LTE / LAN an den Server. Ein LoRa Gateway wird eingesetzt, wenn kein stabiles LoRa-Signal gewährleistet werden kann, z. B. aufgrund dicken Mauerwerks oder Fensterschutzfolien. Es fungiert als Vermittler zwischen den Geräten und dem Internet, indem es die Kommunikation zwischen diesen ermöglicht.

Betriebsvarianten

Das AbaUnit kann nebst der kabelgebundenen Variante (USB-C) auch mit Batterien betrieben werden. Dafür werden SAFT-Batterien des Typs LS17500 Lithium (max. 3.6V) benötigt, welche parallel geschaltet sind. Die Laufzeit der Batterien ist abhängig von verschiedenen Faktoren wie Anzahl Stempelungen pro Tag und der Signalstärke. So verbraucht eine schlechte Signalstärke mehr Batterieleistung als eine starke Signalstärke. Die geschätzte Batterielaufzeit beträgt bei einer guten Signalstärke bis zu 3 Jahre und bei einer schlechten Signalstärke zirka 1 Jahr.

Wichtig: Das AbaUnit darf nur mit dem mitgelieferten Netzteil sowie Batterien verwendet werden. Sind die Batterien leer, soll derselbe Batterietyp (SAFT LS17500 Lithium Batterie) verwendet werden. Bei anderen Batterietypen gewährt Abacus keine Garantie und schliesst jegliche Haftung aus.

Technische Voraussetzungen

Für die Nutzung von AbaUnit muss lediglich die URL

'https://lora.abaservices.ch/provisioning/devices/{dev_eui}?reg_code={reg_code}' freigeschaltet sowie die **technischen Voraussetzungen der DeepBox** erfüllt sein. Muss die Signalstärke über ein Gateway verstärkt werden, muss zusätzlich der Port 443 in der ausgehenden Richtung geöffnet sein. Es werden keine anderen Ports verwendet.

Systemvoraussetzungen

Stabiles LoRa-Netzwerk

Abo für Synchronisation der Daten

Bestendes DeepBox-Konto sowie eine DeepBox-Anbindung (Anleitung Erstellung DeepBox-Konto)




Inbetriebnahme

Sind die Systemanforderungen sowie die Technischen Anforderungen (siehe Vorderseite) erfüllt, kann mit der Registration der AbaUnit begonnen werden.

Jede AbaUnit verfügt über eine Etikette auf dem NFC-Reader, welche die DEV-EUI und den Reg.-Code aufweist. Diese Informationen werden für die Registration im Abacus-Programm 4163 «AbaUnit» benötigt.



Arbeitsablauf zur Registration der AbaUnit:

Schritt	Beschreibung	Check
1.	<p>Das AbaUnit an den Strom anschliessen und warten bis die Verbindung zum LoRa Netzwerk aufgebaut werden konnte.</p> <p>(AbaUnit gibt zweimal hintereinander einen Piepton aus und die LED leuchtet grün auf. Falls die Signalstärke zu schwach ist und somit keine Verbindung aufgebaut werden kann, wird ein Gateway benötigt.)</p>	<input type="checkbox"/>
2.	<p>Im Programm 4163 «AbaUnit» pro AbaUnit einen neuen Registrationsprozess (via F5-Taste oder Neu-Button) starten.</p> <p>Folgende Informationen müssen hinterlegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• DEV-EUI (<i>ohne Leerzeichen eingeben</i>)• Reg.-Code (<i>Klein- und Grossschreibung beachten</i>)• Bezeichnung für AbaUnit vergeben (z. B. «Haupteingang»)• DeepBox-Benutzer für die Mail-Bestätigung auswählen (<i>nur bis und mit Version 2023</i>)	<input type="checkbox"/>
3.	<p>Mit «Weiter» bis zum 3. Schritt «Mail bestätigen» und DeepBox-Einladung annehmen. (<i>nur bis und mit Version 2023</i>)</p> <p>Wird auf «Weiter» geklickt, prüft das System die eingegebene DEV-EUI und Reg.-Code. War die Prüfung erfolgreich, wird dies entsprechend ausgewiesen. Wird nochmals auf «Weiter» gedrückt, erfolgt die Mail-Bestätigung. Die DeepBox-Einladung landet im Mailposteingang. Durch das Annehmen erfolgt die Weiterleitung auf die Webseite von DeepBox, wo die entsprechende Organisation für die Einladung ausgewählt werden kann.</p> <p></p> <p>Hinweis: Bei der Einstellung «E-Mail-Benachrichtigungen bei neuen Dokumenten in der geteilten Box aktiviert» wird für jede Stempelung mit dem AbaUnit eine Mailbenachrichtigung ausgelöst. Ist diese nicht gewünscht, kann die Einstellung deaktiviert werden.</p>	<input type="checkbox"/>
4.	<p>Assistent im Programm 4163 «AbaUnit» mit «Weiter» und «Fertigstellen» abschliessen.</p> <p>Nachdem der Registrationsprozess abgeschlossen wurde, wird das AbaUnit in der Übersicht angezeigt.</p>	<input type="checkbox"/>

Die Registration ist anschliessend abgeschlossen. Standardmässig wird mit dem erfassten AbaUnit nun das In & Out gestempelt. Falls mit dem AbaUnit Leistungen rapportiert werden sollen, kann der Ereignistyp auf der AbaUnit im Programm 4163 «AbaUnit» auf «Leistungserfassung» umgestellt werden.

Wird bereits mit AbaClock gearbeitet, kann die Badge-ID via AbaClock registriert werden. Die Badge-ID wird somit im Programm 33 «Personalstamm» im Feld «Badge-ID Zeiterfassung» hinterlegt. Diese wird auch für das AbaUnit berücksichtigt.

Ist kein AbaClock im Einsatz, kann mit dem Evis-Flo (**Mac** oder **Windows**) oder der App «NFC-Tools» die Badge-ID ermittelt und im Personalstamm erfasst werden.